

## **Berücksichtigung von Eltern mit Migrationshintergrund bei der Vorschlagserstellung für den Landeselternbeirat**

Antragsteller\*innen: Ebru Kaya Ayalp /Megzon Mehmedali / Tatiana Mendonca

Eingebracht in dem Ausschuss A1 und Ausschuss A4 über den Erweiterten Vorstand

Antrag Nr. 67-23-26

Vollversammlung vom 28.04.2025

### **I. Antrag:**

Wir bitten die Stadt München bei der Erstellung der Vorschlagsliste für den Landeselternbeirat darauf zu achten, dass mindestens 50% der vorgeschlagenen Elternvertreter\*innen Eltern mit Migrationshintergrund sind. In jedem Fall sollte mindestens einer der vorgeschlagenen Vertreterinnen Migrationshintergrund haben. Andernfalls kann die Repräsentanz, Vielfalt und Inklusion des Landeselternbeirats nicht adäquat sichergestellt werden und die spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit Migrationshintergrund wären nicht hinreichend berücksichtigt.

### **II. Begründung:**

Am 1. Januar 2024 trat das Bayerische Kinderbildungs- und -Betreuungsgesetz (BayKiBiG) in Kraft, dass die Einrichtung eines Landeselternbeirats (LEB) vorsieht. Der LEB soll die Interessen der Eltern auf Landesebene vertreten und beratend tätig sein. Die Mitglieder des Beirats werden auf Grundlage von Vorschlägen der vorschlagsberechtigten Verbände berufen.<sup>1</sup>

Das Berufungsverfahren für den Landeselternbeirat sieht vor, dass die Vorschläge des Referates für Bildung und Sport an die Geschäftsstelle des Landeselternbeirats beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) eingereicht werden müssen. Daher bitten wir das Referat Bildung und Sport, die notwendigen Vorschläge zu erarbeiten und einzureichen.<sup>2</sup>

In Großstädten wie München sind die Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindertagesstätten erheblich vertreten. So beträgt der Anteil mit Migrationshintergrund in vielen Stadtteilen mehr als 50%. Dennoch sind Eltern mit Migrationshintergrund in den Elternbeiräten unterrepräsentiert. Diese Diskrepanz führt dazu, dass die spezifischen Bedürfnisse und Perspektiven von Migrantenfamilien in den Gremien nicht ausreichend Gehör finden.

Die Teilnahme am Landeselternbeirat ist von entscheidender Bedeutung für die effektive Vertretung aller Elterninteressen. Ein Beirat, der die Vielfalt der Bevölkerung nicht angemessen widerspiegelt, kann nicht alle Perspektiven und Bedürfnisse der Familien vollständig berücksichtigen. Eine gerechte und inklusive Vertretung sorgt dafür, dass die Belange aller Familiengruppen Gehör finden und in die politischen Entscheidungen einfließen.

---

<sup>1</sup> <https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/eltern/leb.php>

<sup>2</sup> [https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_inet/service-kinder/newsletter/549-newsletter.pdf](https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/service-kinder/newsletter/549-newsletter.pdf)

### **III. Beschluss nach Antrag**

Einstimmig beschlossen

gez.  
Dimitrina Lang  
Vorsitzende

gez.  
Lara Galli  
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.  
Arif Abdullah Haidary  
2. Stellvertretender Vorsitzender